



## **PROJEKTRICHTLINIEN – Erl-basierte Projektkits mit Zwingen**

Bitte lesen Sie die Richtlinien vollständig durch, bevor Sie mit Ihrem Projekt beginnen.

Jeder Drechsler hat seine eigene Vorgehensweise, die zu seinem Stil und den verfügbaren Werkzeugen passt.

Im Folgenden finden Sie Richtlinien, wie wir die überwiegende Mehrheit unserer „Erl-basierten Projektkits“ drehen. Was ist ein „Erl-basiertes Projektkit“, fragen Sie sich? Genau genommen ist der Erl die Verlängerung an der Klinge eines Werkzeugs, wie z. B. eines Messers, durch die die Klinge fest im Griff gehalten wird. Während einige unserer Projektkits eigene Projektanleitungen haben, dient dieses Dokument als allgemeine Anleitung. Falls Ihr Projektkit ein spezielles Dokument enthält, verwenden Sie bitte dieses.

Natürlich gibt es andere Methoden und Werkzeuge, die Sie möglicherweise bevorzugen, also betrachten Sie dies als eine empfohlene Vorgehensweise zum Bau Ihres Projektkits. Für dieses Kit tendieren wir zur „Bohren-und-Zapfen“-Methode.

**Schritt 1:** Messen Sie die Breite des Zapfens an seiner dicksten Stelle. Dies gibt den Durchmesser des benötigten Bohrers an. Messen Sie als Nächstes die Gesamtlänge des Erls. Dies bestimmt die Tiefe des Lochs, das Sie bohren werden. Messen Sie abschließend das Innere und Äußere der Zwinde (das kleine Metallteil, das verhindert, dass das Holz splittert, sobald der Erl in den Rohling eingeführt wird).

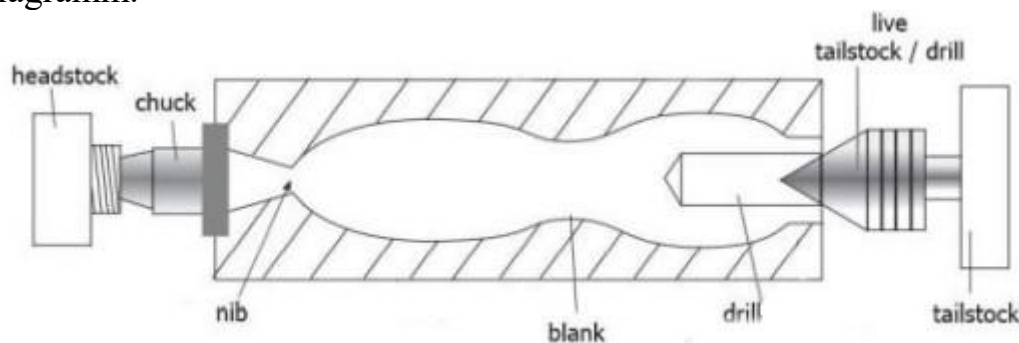
**Schritt 2:** Spannen Sie den Rohling zentral in ein Spannfutter und bohren Sie mit einem Bohrfutter im Reitstock ein Loch (mit dem erforderlichen Durchmesser) mindestens bis zur Tiefe des Erls im Kit (vorher gemessen). Je nach Länge des Erls und des gewünschten Griffs müssen Sie sich keine Sorgen machen, wenn Sie ein paar Millimeter zu tief bohren. Wählen Sie

einen Bohrer, der ein kleines bisschen kleiner ist (0,5 mm), wenn Ihr Material dies ohne Risiko von Rissen zulässt.

Schritt 3: Unterstützen Sie den Rohling am Reitstockende mit einem mitlaufenden Reitstock und drehen Sie den Zapfen für die Zwinge. Der Reitstock kann zurückgezogen werden, um die Passgenauigkeit zu überprüfen. Der Reitstock dient nur zur Unterstützung, üben Sie also nicht zu viel Druck auf das Holz aus, sonst könnte es splintern.

Schritt 4: Wenn Sie mit der Größe des Zapfens zufrieden sind (die Dicke haben Sie zuvor gemessen), stützen Sie den Rohling erneut mit dem mitlaufenden Reitstock ab und drehen Sie den Griff in die gewünschte Form. Wenn Sie möchten, dass das Holz bündig mit der Zwinge abschließt, achten Sie darauf, das Holz auf die Außendicke der Zwinge zu drehen.

Schritt 5: Lassen Sie das Werkstück an einem kleinen Holzabschnitt am Spannfutterende verbunden (genannt der Zapfen). Siehe untenstehendes Diagramm.



Schritt 6: Der Griff kann geschliffen und fertiggestellt und dann durch Abschneiden des Zapfens und manuelles Nachbearbeiten von der Drehbank entfernt werden.

Schritt 7: Setzen Sie die Zwinge über den Erl und führen Sie den Erl in das gebohrte Loch ein. Drücken Sie von Hand oder mit einer Presse, achten Sie dabei darauf, weder sich selbst zu verletzen noch das neu gefertigte Produkt zu beschädigen. Die Zwinge passt nun fest über den Zapfen und verhindert, dass das Holz splittet.

Sie haben das Projektkit nun abgeschlossen. Ob es sich um ein Käsemesser, einen Pizzaschneider, einen Löffel oder einen Salatlöffel handelt, genießen Sie diesen robusten und einzigartigen Gegenstand. Guten Appetit!